

22. Februar 2022

Auswirkungen des „Green Deals“ auf die niederösterreichische Wirtschaft und Industrie

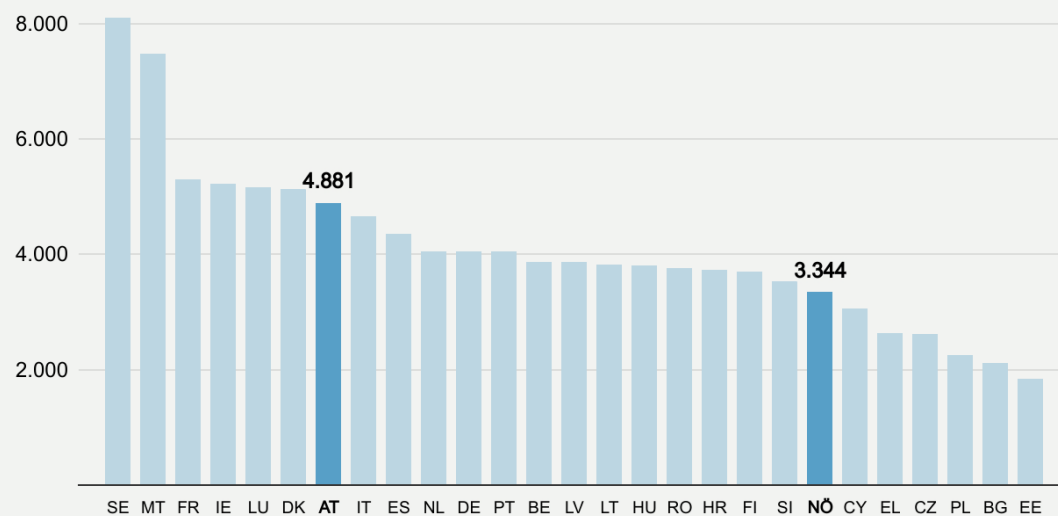
Studie im Auftrag
der Industriellenvereinigung Niederösterreich und der Wirtschaftskammer Niederösterreich

Priv.-Doz. Dr. Monika Köppl-Turyna
Direktorin, EcoAustria



Ausgangssituation

Bruttoinlandsprodukt je Tonne CO₂e

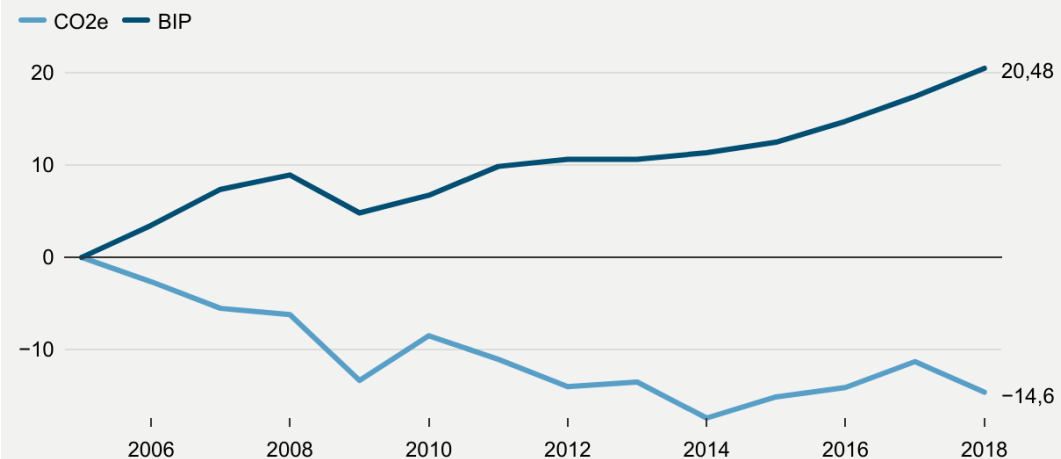


Anmerkung: Für Niederösterreich Bruttoregionalprodukt; 2018, kaufkraftbereinigt.

Erstellt mit [Datawrapper](#)

Entwicklung reales BIP und THG-Emissionen in Österreich, 2005-2018

In Prozent



THG-Emissionen ohne LULUCF. Lesebeispiel: Österreich hatte im Jahr 2018 THG-Emissionen in der Höhe von 78,95 Mio. t CO₂e. Das sind um 14,6% weniger als im Jahr 2005.

Quelle: AMECO, Umweltbundesamt • Erstellt mit [Datawrapper](#)

„Fit-for-55“

Bepreisung	Ziele	Regeln
Breiteres Emissionshandelssystem einschließlich Flugverkehr	Aktualisierte Lastenteilungsverordnung	Emissionsstandards für PKWs und leichte Transportfahrzeuge
Erweiterung des Emissionshandels auf den Seeverkehr, Straßenverkehr und Gebäude	Aktualisierte Verordnung über Landnutzung, Landnutzungsänderung und Forstwirtschaft	Neue Infrastruktur für alternative Kraftstoffe
Aktualisierte Energiesteuerrichtlinie	Aktualisierte Erneuerbare-Energien-Richtlinie	ReFuelEU: Nachhaltigere Luftfahrtkraftstoffe
Grenzausgleich	Aktualisierte Energieeffizienz-Richtlinie	FuelEU Maritime: Sauberere Schiffskraftstoffe
Unterstützende Maßnahmen		

Quelle: Eigene Darstellung • Erstellt mit Datawrapper

– Besonderer Fokus der Studie auf steigende CO2 Preise im EU-ETS bzw. Ausweitung der EU-ETS sowie Energiesteuerrichtlinie

Kostenabschätzung der Maßnahmen für NÖ

		EU-ETS niedrige Variante	EU-ETS hohe Variante	Mindeststeuersatz	Insgesamt niedrige Variante	Insgesamt hohe Variante
A-U	Wirtschaft	141	357	131,2	272,2	488,2
C	Herstellung von Waren	31,4	113,7	13,9	45,2	127,6
H	Verkehr und Lagerei	63,3	107,8	109,9	173,3	217,8
	Private Haushalte	131,9	219,8	9,3	141,1	229,1
	Ausland	66,7	111,2	33,3	100,1	144,6
	Summe NÖ	272,8	576,7	140,5	413,3	717,2
	Summe NÖ inkl. Ausland	339,6	688	173,8	513,4	861,8

Kostenabschätzung für das Jahr 2030 zu Preisen des Jahres 2020. niedrige Variante: ETS-Preis EK, EXT1 und moderater Preis; hohe Variante: ETS-Preis BD, EXT2 und hoher Preis.

Quelle: eigene Berechnungen • Erstellt mit Datawrapper

	niedrige Variante				hohe Variante			
	Wert- schöpfung	Wert- schöpfung	Beschäf- tigung	Beschäf- tigung	Wert- schöpfung	Wert- schöpfung	Beschäf- tigung	Beschäf- tigung
	Mio. EUR	in %	Anzahl	in %	Mio. EUR	in %	Anzahl	in %
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-2,95	-0,10	-172,74	-0,33	-10,75	-0,37	-484,89	-0,93
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-2,83	-0,33	-10,82	-0,60	-5,01	-0,58	-19,28	-1,07
Herstellung von Waren	-45,28	-0,13	-403,45	-0,37	-83,15	-0,24	-731,34	-0,67
Energieversorgung	-7,34	-0,25	-26,49	-0,76	-15,25	-0,52	-53,23	-1,52
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	-1,40	-0,07	-23,01	-0,40	-8,21	-0,44	-71,10	-1,25
Bau	-13,13	-0,13	-214,61	-0,38	-21,65	-0,22	-353,25	-0,63
Handel, Instandhaltung und Reparatur von KFZ	-47,45	-0,38	-834,72	-0,64	-77,27	-0,63	-1367,60	-1,05
Verkehr und Lagerei	-74,99	-0,94	-738,53	-1,58	-103,74	-1,29	-1042,80	-2,23
Beherbergung und Gastronomie	-20,63	-0,64	-403,91	-1,01	-32,98	-1,02	-645,85	-1,61
Information und Kommunikation	-3,46	-0,33	-68,73	-0,63	-5,58	-0,54	-111,38	-1,02
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstl	-9,62	-0,36	-120,49	-0,71	-15,71	-0,59	-197,93	-1,17
Grundstücks- und Wohnungswesen	-12,54	-0,15	-30,89	-0,34	-18,74	-0,22	-47,81	-0,52
Erbringung von freib., wissenschaftl., techn. sowie sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen	-7,56	-0,10	-456,20	-0,58	-11,78	-0,16	-734,47	-0,94
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen	-1,14	-0,01	-28,83	-0,02	-1,80	-0,02	-46,01	-0,03
Kunst, Unterhaltung und Erholung; Erbringung von sonstigen Dienstl	-13,56	-0,83	-333,84	-0,95	-22,12	-1,35	-545,41	-1,56
Gesamt	-263,86	-0,51	-3867,25	-0,51	-433,73	-0,84	-6452,33	-0,84

Quelle: EcoAustria Berechnungen. • Erstellt mit Datawrapper

Conclusio

- Elemente des „Fit for 55“-Pakets erzeugen zwei gegenseitige Wirkungen auf die Wirtschaft. Die kostenerhöhenden Maßnahmen werden in erster Linie die Nachfrage drücken, mit entsprechenden negativen Auswirkungen auf die Wertschöpfung und Beschäftigung.
- Dementgegen sind die Maßnahmen mit positiven Wirkungen auf die Wertschöpfung durch Stimulation der Nachfrage durch kräftigeren öffentlichen Konsum und reger Investitionstätigkeit zur Vermeidung von Emissionen.
- Niederösterreich gehört zu den europäischen Regionen, in denen die Wertschöpfung pro Tonne CO₂e relativ niedrig ist. Es ist davon auszugehen, dass die kostenerhöhenden Maßnahmen in Niederösterreich möglicherweise mit stärkeren negativen Effekten verbunden sein werden als im Rest der Europäischen Union
- Eine Abschätzung auf Basis einer Input-Output-Analyse ergab, dass die Wirtschaftsleistung kurz- bis mittelfristig im Ausmaß zwischen 0,5 und 0,8 Prozent der Wertschöpfung durch Kostensteigerungen im Zuge der Umsetzung des EU Green Deals betroffen ist. Das ist eine konservative Schätzung gegeben kräftigeren Anstieg der EU-ETS Preise als vorgesehen.
- Dies kann zum Teil durch Investitionsprogramme im Rahmen des EU Green Deals kompensiert werden, deren Effekte im Rahmen dieses Projekts jedoch nicht untersucht wurden.



Danke!

**EcoAustria – Institut für
Wirtschaftsforschung**

+43 (0) 1 388 55 11

office@ecoaustria.ac.at

www.ecoaustria.ac.at

@Eco_Austria 

@monikaturyna